

St. Martinus aktuell

Gemeindebrief

Katholische Kirchengemeinde
Heilbronn-Sontheim/Horkheim



3
—
2
0
1
7





Gottesdienstzeiten in unserer Gemeinde

Dienstag, 18.30 Uhr:	Heilig-Geist-Kirche, Horkheim
Mittwoch, nachmittags:	Sontheimer Pflegeheime im Wechsel
Donnerstag, 18.30 Uhr:	Maximilian-Kolbe-Kirche, Sontheim
Freitag, 18.30 Uhr:	St.-Martinus-Kirche, Sontheim
Samstag, 18.30 Uhr:	Heilig-Geist-Kirche, Horkheim (gerade Kalenderwoche) Maximilian-Kolbe-Kirche, Sontheim (ungerade Kal.woche)
Sonntag, 10.30 Uhr:	St.-Martinus-Kirche, Sontheim



Liebe Schwestern und Brüder,

ist die Geburt eines Kindes nicht jedes Mal ein kleines Wunder und Anlass zur Freude? „Zimmermanns haben einen kleinen Sohn, er heißt ... Mutter und Kind geht es gut ...“. Da geht einem doch einfach das Herz auf! Selbst wenn es im Vorfeld vielleicht gewisse Schwierigkeiten gab: War es ein Wunschkind? Was wird aus diesem Kind wohl mal werden? Wie wird sein Lebensweg verlaufen?

Nun feiern wir die Geburt eines besonderen Kindes. Weihnachten: Geburt Jesu. Mutter und Kind geht es gut. Ein begnadeter Lebensweg: Er konnte vielen helfen, viele heilen, viele begeistern. Aber er hat auch Anstoß erregt. Leider ein frühes und tragisches Ende. Und dann? Eigentlich fing dann erst alles an: Die Menschen nach ihm sagten: „Er lebte für uns!“

Was wäre Weihnachten, wenn die Geburt Jesu damals nicht ein Bild für die Geburt des Menschen heute wäre? „Die Sehnsucht des Menschen, ein wirklicher Mensch zu werden“ schrieb der jüdische Philosoph Ernst Bloch (+1977).

Was wäre Weihnachten, wenn es nicht helfen könnte, dass ich Mensch werde – so wie Gott? Dass ich Mensch werde, so wie Gott es für mich vorgesehen hat. Wie wird mein Lebensweg noch weitergehen?

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes, frohes und recht menschliches Fest von der Geburt Gottes im Menschen.

Ihr Markus Pfeiffer, Pfarrer



**Wussten Sie
schon ...**

... dass die Orgel in unserer St.-Martinus-Kirche nach rund 25 Jahren wieder einmal gründlich ausgereinigt und instandgesetzt werden muss? Nach einer Begutachtung durch den Orgelsachverständigen und Münsterkantor am Deutschordensmünster, Kirchenmusikdirektor Michael Saum, wurden mehrere Werkstätten angefragt. Der Kirchengemeinderat hat im Oktober beschlossen, die Firma Richard Rensch, Werkstätte für Orgelbau in Lauffen am Neckar, für rund 30.000 Euro zu beauftragen, vorausgesetzt, unsere Diözese genehmigt diese Investition. Die Arbeiten werden voraussichtlich im kommenden Jahr ausgeführt und ca. 6 Wochen in Anspruch nehmen, in denen die Orgel dann nicht gespielt werden kann.

... dass die Sontheimer Bäckerei Schmidt - wie bereits seit vielen Jahren - auch in diesem Jahr wieder die rund 280 beim Martinusfest verkauften Martinsgänse gespendet hat? Wir sagen herzlich Danke und haben den Erlös aus dem Gänseverkauf zu gleichen Teilen an die beiden Katholischen Kindertagesstätten in Sontheim weitergegeben, den Kindergarten Maximilian Kolbe sowie die Kindertagesstätte St. Christophorus.

... dass es beim aktiven Blasorchester der Musikkapelle St. Martinus nach 2015 erneut einen „Stabwechsel“ gab? Zum 15. November hat Michael Toursel die Nachfolge von Ákos Nagy angetreten, der zum Beginn des neuen Schuljahres eine Festanstellung an einer Musikschule in der Nähe seines Wohnortes bekommen hatte. Michael Toursel ist studierter Saxophonist mit klassischer Ausbildung auch an Querflöte und Klavier und spielt im Nebeninstrument Klarinette. Er deckt damit den gesamten Holzbläserbereich der Musikkapelle ab. Weitere Betätigungsfelder sind u.a. Engagements in verschiedenen Musical- und Theaterproduktionen sowie Instrumentalunterricht und Ensembleleitung an der Musikschule Weinsberg. Innerhalb unserer Kirchengemeinde ist die Musikkapelle unter der neuen Leitung nach dem Heilbronner Weihnachtsmarkt erstmals beim musikalischen Vorspann und der Mitgestaltung der Christmesse an Heiligabend zu hören.

... dass die bisherige Hausmeisterwohnung im Heilig-Geist-Gemeindezentrum voraussichtlich ab 01.01.2018 neu vermietet werden kann? Es handelt sich um eine rund 60 m² große Drei-Zimmer-Wohnung mit Einbauküche und Dachschrägen in allen Räumen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse für ergänzende Informationen an das Pfarrbüro.



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+18

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne

Vom 01.01.2018 bis zum 06.01.2018 sind sie wieder in den Straßen von Sontheim und Horkheim unterwegs: die Sternsinger unserer Kirchengemeinde. Mit dem Krei-
dezeichen „20*C+M+B 18“ bringen sie in den Gewändern der Heiligen drei Könige den Segen „Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu Ihnen nach Hause, sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

In diesem Jahr ist es die 60. Aktion in Deutschland. Inzwischen ist die Sternsingeraktion die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder der gesamten Welt. Mehr als eine Milliarde Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart im Jahre 1959.

Mit der Sternsingeraktion 2018 unterstützen wir Sontheimer und Horkheimer Sternsinger/innen das Straßenkinderheim Dom Joao Bosco in Südbrasilien. Dort werden derzeit mehr als 200 Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 18 Jahren betreut, die aus armen oder zerrütteten Verhältnissen kommen. Neben dem Schulbesuch können sie im Straßenkinderheim verschiedene handwerkliche Fertigkeiten

erlernen, mit denen sie als Erwachsene für sich selbst und ihre Familien aufkommen können. (Siehe auch Seite 12)

Wenn Sie im kommenden Jahr von den Sternsängern erstmalig besucht werden möchten, bitten wir Sie, Ihre Daten im umseitigen Abschnitt einzutragen oder sich im Pfarrbüro unter Tel. 07131 39053-0 zu melden. Sollten Sie bereits in den letzten Jahren Besuch von den Sternsängern erhalten haben, ist keine erneute Anmeldung erforderlich.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Spende.

Clemens Kuttruf
für das Organisationsteam
der Sternsingeraktion 2018





**Montag, 1. Januar 2018,
18.00 – 20.00 Uhr**

Alemannenstraße
Am Melchiorsgraben
Auf dem Bau
Bundschuhstraße
Damaschkestraße
Deinenbachstraße
Deutschordenstraße
Dobrudschastraße
Gellertstraße
Görresstraße
Gotenstraße
Herrmann-Wolf-Str.
Hüttenäckerweg
Keltenstraße
Klingenstraße
Lauffener Straße
Lutzstraße
Mauserstraße
Mühläckerstraße
Quellenstraße
Schwabenstraße
Ziegelhütte

**Dienstag, 2. Januar 2018,
14.30 – 20.00 Uhr**

Ackermannstraße
Agnese-Schebest-Straße
Arnoldstraße
Borsigstraße
Bottwarbahnstraße
Cronbergstraße
David-Friedrich-Strauss-Str.
Eberlinstraße
Ernst-Wecker-Straße
Friedrich-Ackermann-Str.
Gänsäckerstraße
Güldensteinstraße
Haberkornstraße
Hauptstraße
Heinrich-Hertz-Str.
Helmuth-Hirth-Straße
Hofgartenstraße
Hofwiesenstraße
Horkheimer Straße
Karl-Döft-Straße
Kolpingstraße
Kreuzäckerstraße
Leiblstraße
Lochingerstraße
Ludwig-Richter-Str.
Mauerstraße
Max-Planck-Straße
Menzelstraße
Merianstraße
Parkstraße
Pilgramstraße
Rethelstraße
Rieckherstraße
Schlüsselgarnweg

Schutzbarstraße
Sommerau
Spethstraße
Spitzwegstraße
Sporerweg
St.-Martin-Straße
Staufenbergstraße
Thomastraße
Tischbeinstraße
Uhdestraße
Zwirnerestraße

**Mittwoch, 3. Januar 2018
in den Altenheimen**

**Donnerstag, 4. Jan. 2018
14.30 – 20.00 Uhr
Horkheim**

**Freitag, 5. Januar 2018,
14.30 – 20.00 Uhr**

Béziersstraße
Bornweg
Eckenerstraße
Frankfurt-Oder-Str.
Fritz-Haber-Straße
Jörg-Ratgeb-Platz
Linsenbuckel
Max-von-Laue-Straße
Port-Talbort-Straße
Raidweg
Robert-Bosch-Straße
Slubicestraße
Spemannstraße
Staudingerweg
Stockportstraße

Ich/Meine Familie _____ wünsche/t einen Besuch von den
Sternsängern der Katholischen Kirchengemeinde St.Martinus, Heilbronn-Sontheim und
Horkheim im Januar 2018.

Meine Adresse: _____

Meine Telefon-Nr. _____



Die Gemeindeversammlung am 12. November

Für den Sonntag, 12. November, am Namensfest unserer Kirchengemeinde, hatte der Kirchengemeinderat zur Gemeindeversammlung eingeladen. Nach der Kirchengemeindeordnung sollen Gemeindeversammlungen regelmäßig abgehalten werden, insbesondere aber dann, wenn wichtige Themen anstehen und „wichtige Fragen des Gemeindelebens zu besprechen sind“. Das Thema dieser Gemeindeversammlung war wichtig: Es ging um den laufenden Entwicklungsweg „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“, der in allen Seelsorgeeinheiten unserer Diözese im Laufe dieser Amtszeit des Kirchengemeinderats durchlaufen werden soll und das ins Auge gefasste Ziel, aus den acht Heilbronner Kirchengemeinden eine große Seelsorgeeinheit Heilbronn zu bilden. Rund 60 Gemeindemitglieder sind der Einladung zur Gemeindeversammlung gefolgt.

Zunächst informierte Dekanatsreferent Florian Oehler mithilfe einer Power-Point-Präsentation vor allem über die Hintergründe, die zu dem ins Auge gefassten Ziel EINER Seelsorgeeinheit Heilbronn geführt

haben: Der demografische Wandel allgemein, die veränderte Rolle der Kirchen in der Gesellschaft, sinkende Gottesdienst-Besucherzahlen, sinkende Zahlen bei den hauptberuflichen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Diözese, unbesetzte pastorale Stellen im Bereich der Gesamtkirchengemeinde wurden unter anderem genannt.

Wie kann dieses Ziel erreicht werden? Vier strategische Ziele sind auf einer „strategischen Landkarte“ dargestellt, die mit bisherigen konkreten Beispielen vorgestellt wurden:

1. Sich gemeinsam nach innen organisieren, z.B. durch Vernetzung der Pfarrbüros, eine gemeinsame Adressverwaltung, eine Denkwerkstatt zur Erstkommunionvorbereitung;
2. Gemeinsam nach außen – gegenüber der Stadt – agieren und auftreten, z.B. durch den gemeinsamen Beitrag zur BUGA 2019 und eine strategische Öffentlichkeitsarbeit;
3. Die kleinen Einheiten stärken und
4. eine neue City-Pastoral etablieren.

Zusammengefasst wurde mehrfach betont, dass die einzelnen Kirchengemeinden in einer großen Seelsorgeeinheit Heilbronn rechtlich selbständige Einheiten bleiben. Sie könnten aber in der neuen Struktur dann auch auf pastoraler Ebene (wie bereits bisher auf Verwaltungsebene in der Gesamtkirchengemeinde), wo es nötig, möglich oder sinnvoll ist, zusammenarbeiten, ohne weitere Ebenen einzuschieben und ohne zu viele weitere Gremien zu bilden, die auch wieder besetzt und begleitet werden müssen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen moderierte Dekanatsreferent Michael Dieterle weiter und lud die Anwesenden ein zum Austausch und zur Diskussion in Tischgruppen unter folgenden Fragestellungen:

Das ist mir noch unklar – Das möchte ich noch fragen ...

Wie wird das pastorale Personal aufgeteilt in der großen Seelsorgeeinheit bei Gottesdiensten, Kasualien, ...? Gibt es eine/n pastorale/n Mitarbeiter/in, der/die für Sontheim und Horkheim zuständig ist? Können die Ausschüsse, Teams, Besuchsdienste vor Ort weiter begleitet werden? ...

Welche Befürchtungen habe ich im Blick auf die Veränderungen?

Insgesamt zu wenig pastorales Personal für wirkliche Seelsorge; Anonymität - Pastorales Personal kennt die Menschen nicht mehr; Heimatgefühl in der Gemeinde, Zusammenhalt könnte verloren gehen; ...

Welche Chancen sehe ich für St. Martinus innerhalb der EINEN Seelsorgeeinheit HN?

Kennenlernen der einzelnen Gruppen und Gemeinden untereinander und das gegenseitige Bestärken; Kooperation leichter

möglich; Die einzelnen Gemeinden spezialisieren sich auf das, was sie gut können; Pastorale Vielfalt durch ein größeres Pastoralteam spricht mehr an; ...

Was macht unsere Gemeinde St. Martinus aus – jetzt und in der Zukunft?

Gemeinsam regelmäßig Gottesdienst feiern; drei Kirchen für eine Gemeinde; Familiengottesdienste als zentrales Angebot; zahlreiche Gruppen und Verbände; ökumenische Kontakte; musikalische Vielfalt; Besuchsdienste; Eigeninitiativen aus der Gemeinde heraus; ...

Meine konkreten Ideen für St. Martinus als zukunftsfähige und lebendige Gemeinde:

Menschen müssen sich als Gemeinschaft empfinden und erleben; Es braucht Begegnungsmöglichkeiten; Wie können wir dazu wirksam einladen? ...

Beispiele der Beiträge aus der Gemeindeversammlung sind kursiv gedruckt.

Der Kirchengemeinderat und das eigens dafür gebildete Prozessteam „Kirche am Ort“ werden weiter am diözesanen Entwicklungsweg für unsere Kirchengemeinde dran bleiben. Wir werden die gestellten Fragen und geäußerten Befürchtungen diskutieren und auch weitergeben. Wir werden sehen, welche Ideen aufgegriffen, welche Chancen ergriffen und gezielt gefördert werden können. Und wir werden darüber wieder im Gemeindebrief berichten.

Für den Kirchengemeinderat darf ich mich herzlich bedanken bei allen, die mitgeholfen haben, dass diese Veranstaltung so möglich war, und bei allen, die gekommen sind, sich interessiert und engagiert mitdiskutiert haben.

Susanne Katz

Nachlese zum Martinusritt am 11. November

Nach dem Martinusritt bedanken wir uns herzlich bei allen



Gänseverkäufern



Musikerinnen und Musikern



Pferden und Reiterinnen, dem Bettler



und den Soldaten



den Waffelbäckerinnen

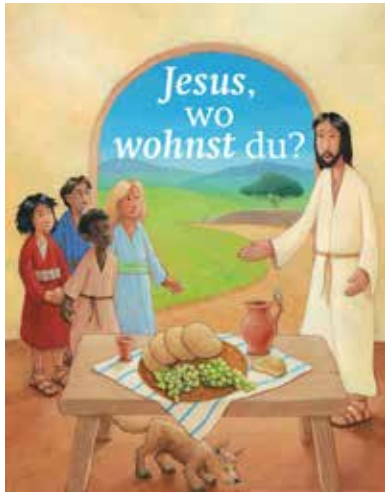


Glühweinverkäuferinnen



Küchenhelfern

... sowie bei den Erzieherinnen des Kindergartens Maximilian Kolbe für die inhaltliche Vorbereitung und der Bäckerei Schmidt für ihren Einsatz und die großzügige Spende.



Erstkommunion 2018

Unter dem Motto "Jesus, wo wohnst du?" bereiten sich 16 Mädchen und Jungen aus unserer Gemeinde, die jetzt in der 3. Klasse sind, auf die Erstkommunion vor. Das große Fest werden wir am 15. April 2018 um 10:30 Uhr in der St.-Martinus-Kirche feiern.

Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg mit vielen Treffen zur Vorbereitung. Die Kinder entdecken gemeinsam mit ihren Familien ganz unterschiedliche Aspekte des christlichen Glaubens und lernen nebenbei auch unsere Kirchengemeinde ein bisschen besser kennen. Dies geschieht nicht nur dadurch,

dass sie etwas über Jesus, das Beten und den Gottesdienst lernen. Sondern vielmehr sollen die Familien konkret erfahren, worum es in der Kommunion geht, nämlich um die Gemeinschaft untereinander und die Gemeinschaft mit Gott.

Die Vorbereitung können wir jedoch nicht alleine stemmen. Für diese Zeit sind Sie alle wichtig! Ganz egal, ob Sie sich bei Gruppensamstagen, Familiennachmittagen oder weiteren Veranstaltungen engagieren oder ob Sie den Kindern einfach einen besonderen Platz in Ihrem Gebet geben. Ihnen allen einen ganz herzliches DANKESCHÖN für Ihren Einsatz!

Pastoralreferentin Cornelia Reus

„Get connected“ - Firmung 2018

Am Samstag, 30. Juni 2018 wird um 10:00 Uhr Prälat Michael Brock in unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung spenden. Dazu eingeladen sind Jugendliche ab Klasse 9 und interessierte Erwachsene, die sich gerne firmen lassen möchten. Die Jugendlichen werden in den kommenden Tagen eine Einladung zur Firmvorbereitung in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Augustinus erhalten. Der Termin für einen ersten Informationsabend steht auch schon fest: Am Donnerstag, 18. Januar 2018 treffen sich alle Interessierten um 19:30 Uhr im Gemeindehaus von St. Augustinus, Goethestr. 75.

Wenn Sie Interesse an der Firmung haben und keine Einladung angekommen ist, dann dürfen Sie sich gerne in unserem Pfarrbüro melden – die Kontaktdaten finden Sie unter „Wissenswertes“. Weitere Informationen wird es in Kürze auch auf unserer Homepage www.martinus-hn.de geben.



Klinikseelsorge im Dekanat Heilbronn-Neckarsulm

Weihnachtssingen an Heiligabend im Klinikum am Gesundbrunnen von 14:00-16:00 Uhr

In diesem Jahr startet die Klinikseelsorge Heilbronn ein neues Projekt und sucht Sängerinnen und Sänger, die an Heiligabend auf die Stationen gehen, um dort die schönen, alten Weihnachtslieder zu singen. Es geht nicht darum, perfekt Musik zu machen, sondern das „Euch ist heute der Heiland geboren“ bei den Kranken und ihren Angehörigen zum Klingen zu bringen. Jede und jeder kann also mitmachen. An Heiligabend ist immer eine besondere Atmosphäre im Krankenhaus zu spüren, weil Kranke die Weihnachtsbotschaft in ihrer Tiefe erleben. Der Sinn von Weihnachten kann einem im Krankenhaus neu bewusst werden.

Die Klinikseelsorge Heilbronn, unsere Klinikleitung und vor allem unsere Patientinnen und Patienten und die Mitarbeitenden freuen sich, wenn Sie kommen.

Interessierte SängerInnen melden sich bitte bei:

Klinikpfarrer Siegfried Fischer
Telefon 07131 49-40713
E-Mail siegfried.fischer@slk-kliniken.de

Besuch durch die Klinikseelsorge

Ihr Angehöriger, ein Bekannter von Ihnen oder Sie selbst sind Patientin/Patient in einer der Kliniken im Stadt- und Landkreis Heilbronn und würden sich über einen Be-

such durch die Klinikseelsorge, über die Krankenkommunion oder Krankensalbung freuen?

Da es uns bei der Größe der Kliniken leider nicht gelingt, alle Patienten zu besuchen, sind wir Ihnen für einen entsprechenden Hinweis dankbar. Benachrichtigen Sie uns einfach per Telefon oder per E-Mail – Kontaktdaten siehe unten.

Wenn Sie selbst Patientin/Patient sind, können Sie uns natürlich auch über den Empfang der Klinik oder die Station rufen lassen.

SLK Klinikum am Gesundbrunnen

Telefon 07131 49-40711 oder 49-40710
E-Mail katholisch@klinikseelsorge-heilbronn.de

SLK Klinikum am Plattenwald

Telefon 07136 28-40701
E-Mail bernhard.meyer@se-nsu.de

SLK Lungenklinik Löwenstein

Telefon 07130 15-4357
E-Mail marianne.meyer@drs.de

SLK Krankenhaus Brackenheim

Telefon 07135 932668
E-Mail wilhelm.forstner@drs.de

Klinikum am Weissenhof – Zentrum für Psychiatrie

Telefon 07134 75-6400
E-Mail i.anic@klinikum-weissenhof.de

Unser Engagement für die EINE WELT

Eine der Grunddienste der katholischen (wie auch aller christlichen) Kirchen ist die Diakonia, der Dienst am Nächsten.

Dazu gehört die Seelsorge innerhalb der Gemeinde, aber auch das Bemühen, die Arbeits- und Lebensbedingungen in den armen Ländern der Erde zu verbessern.

Unsere Kirchengemeinde fördert zur Zeit folgende Projekte in der so genannten Dritten Welt:

Förderverein Padre Pedro Canisio, Brasilien

Der Verein orientiert sich am Wirken des Pfarrers Padre Pedro Canisio, der von 1927 bis 1996 in Brasilien bei den Armen lebte. Seine Eltern stammen aus Rechberg und Talheim, der Förderverein ist in Heilbronn beheimatet.

Von diesem Verein unterstützt wird das Straßenkinderheim Dom Joao Bosco in Reboucas, Parana, Brasilien, wo zurzeit über 200 Jungen und Mädchen von 6-18 Jahren betreut werden.

Das Projekt ist vom Sternsingerhilfswerk anerkannt. Nach einem Beschluss des Kirchengemeinderats geht das Spendenaufkommen der Sontheimer und Horkheimer Sternsinger 2018 an dieses Projekt.

Das Spendenkonto des Fördervereins:
IBAN: DE04 6205 0000 0001 4691 21

Fundacion Arco Iris in La Paz, Bolivien

Gründer dieses Projektes ist der aus Rottweil stammende Pfarrer Josef Neuenhofer, der immer noch in La Paz als Seelsorger tätig

ist. Die „Stiftung Regenbogen“ betreut in Bolivien insgesamt acht Heime für insgesamt 6200 verwahrloste Kinder, Jugendliche und alleinerziehende junge Mütter, die oft auf der Straße leben. Die Stiftung betreut außerdem ein Krankenhaus, in dem alle Straßenkinder bis 18 Jahre kostenlos behandelt werden, außerdem gibt es der Stiftung angeschlossene Handwerksbetriebe, in denen Jungendliche einen Beruf erlernen können.

Auch Arco Iris erfährt eine Förderung durch das Sternsingerhilfswerk.

Weitere Informationen kann man unter der Webseite www.arco-iris.de erfahren.

Das Spendenkonto:
IBAN DE62 6425 0040 0000 0960 69

St. Vincent's Home in Maggona, Sri Lanka

Ein kleineres, aber nicht unwichtiges Projekt geht auf die ehemalige Partnerschaft „Freunde für Ambakandawila“, die unser nun in Frankreich lebendes Gemeindemitglied Klaus Moehl in den 80er und 90er Jahren initiiert hat, zurück.

Noch heute fördern er und verschiedene Gemeindemitglieder von St. Martinus das St. Vincent's Home in Maggona, Sri Lanka. Geleitet wird das Waisenhaus mit angeschlossener Vorschule von Brother Rabin-dra und dem Orden der Oblaten.

Spenden sind möglich über das Konto unserer Kirchengemeinde:

IBAN DE69 6205 0000 0012 9607 05
Sie werden von uns an das Waisenhaus weitergeleitet.

Schenke eine Ziege - Give a Goat, Uganda

Begonnen hat es vor mehr als 10 Jahren eher klein: Unser Gemeindemitglied Robert Wunderlich hat mit weiteren Helfern ein Projekt in Uganda ins Leben gerufen, das denkbar einfach arbeitete: Familien erhalten vom Projekt eine Ziege, bauen mit anderen Familien eine Ziegenfarm auf, werden dabei in Landwirtschaft, Viehhaltung und Hygiene geschult und geben dann eine Ziege an weitere bedürftige Familien ab.

Inzwischen sind zu der immer noch existierenden Ziegenfarm unter anderem eine Krankenstation und eine Schule dazugekommen.

In den nächsten 3 Jahren wird Kilian Bauer aus unserer Gemeinde das Projekt vor Ort unterstützen. Seine Anstellung dort wird zu 75% von Misereor getragen, 25% sowie die Verwaltungskosten trägt der Verein Schenke eine Ziege. Die Kirchengemeinde gibt jetzt 1.500 Euro dazu aus dem 10%-Anteil für die Eine Welt bei Gemeindefesten, der bereits vor einigen Jahren beschlossen wurde.

Weitere Informationen kann man unter www.schenke-eine-ziege.de nachlesen.

Das Spendenkonto:
DE69 6205 0000 0000 0865 74

Bitte beachten Sie: Spendenquittungen werden vom jeweiligen Projekt ausgestellt. Bitte dafür Name und Adresse angeben. Für die Anerkennung von Spenden unter 200 Euro beim Finanzamt gilt der Kontoauszug. Vielen Dank!





Solidarisch und gerecht



Das Rentenmodell
der katholischen Verbände

Liebe Freunde der KAB,
liebe Gemeindemitglieder
von St. Martinus,

Die KAB im Diözesanverband setzte sich in diesem Jahr intensiv für die Rente ein, hier insbesondere für ein Rentenmodell. Nachfolgend nur ein paar der Forderungen im Detail:

- Bürgerinnen und Bürger sollen im Alter – unabhängig von ihren Erwerbsverläufen – innerhalb des Systems der gesetzlichen Rentenversicherung durch eine existenzsichernde Sockelrente abgesichert sein.
 - Leistung soll belohnt werden: Alle Menschen erhalten zusätzlich zum Sockel entsprechend ihrer Beiträge durch Kindererziehung, Pflege und Erwerbsarbeit individuelle Rentenanwartschaften.
 - Die Pflege von Angehörigen muss sich auch nach Eintritt ins Rentenalter rentensteigernd auswirken. Die Inanspruchnahme eines Pflegedienstes zur Unterstützung zu Hause darf keine Nachteile bei der Rentenberechnung bedeuten.
 - Auch für vor 1992 geborene Kinder sollen drei Jahre Erziehungszeiten in der Rente anerkannt werden. Dies muss durch Steuermittel finanziert werden.
- Die gesetzliche Rentenversicherung soll dahingehend erweitert werden, dass sie alle Erwerbstätigen ohne obligatorische Absicherung einbezieht und langfristig zu einer allgemeinen Erwerbstätigenversicherung ausgebaut wird.

Das Rentenbündnis katholischer Verbände vertritt seit über 15 Jahren ein eigenes, durch das Münchner ifo-Institut geprüftes dreistufiges Modell zur Weiterentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung.

Weitere Informationen unter www.buendnis-sockelrente.de.

Das Rentenmodell wird von fünf katholischen Verbänden,

- der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB),
- der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd),
- dem Familienbund der Katholiken (FDK),
- dem Kolpingwerk Deutschland und
- der Katholischen Landvolkbewegung Deutschlands

in die politische Debatte zur zukünftigen Gestaltung der Alterssicherung eingebracht. Es wird außerdem von weiteren Verbänden, regionalen und diözesanen Bündnissen und Gremien unterstützt.



KOLPING

*verantwortlich leben
solidarisch handeln*

Die Rente geht uns grundsätzlich ALLE an, nicht nur ein paar Berufs- oder Altersgruppen!

Die KAB Sontheim wird auch im Jahr 2018 für Sie da sein. Alle Termine, Veranstaltungen und Andachten für 2018 unserer Ortsgruppe, des Bezirks und der Diözese erfahren Sie im Kirchenblatt oder am Schriftenstand oder im Internet unter www.kab-drs.de.

Die besinnliche Zeit mit ihren Lichtern und hoffentlich stillen Momenten ist eine wunderbare Gelegenheit zum Innehalten und Kraft tanken.

Die KAB Sontheim wünscht Ihnen frohe und zauberhafte, aber auch besinnliche Weihnachtstage, eine Zeit voller Wärme und Liebe der Mitmenschen, Familie und Freunde und einen offenen Blick für alles Schöne, was das neue Jahr bereit hält.

Möge 2018 für Sie und uns alle ein Jahr voller Zufriedenheit, Erfolg, Gesundheit, Freude und Gottes Segen sein.

Im Namen des Leitungsteams:

i.A. Michael Rupp
1. Vorsitzender KAB Sontheim

"Wenn man nur arbeitet und nicht betet, dann zerbröckelt das Brot in der Hand und nährt nicht mehr den Mann: Denn beim Beten und Arbeiten ist Gottes Segen." Adolph Kolping

Wie schaut denn mein Gebetsleben als Christ, als Kolpingschwester, als Kolpingbruder aus?

Jeder, der das Gebet in den Mittelpunkt seines Lebens stellt, der wird von wohlvertrauten Kindergebeten zu einem persönlichen Gebet mit Gott kommen. Ja, das ist wichtig, dass ich meinen Tag unter den Schutz Gottes stelle. So beginne ich meinen Tag mit Gott; ich danke ihm für die Ruhe der Nacht, aber ich bitte ihn auch, dass er mir an diesem Tag seinen Schutz und seine Hilfe zukommen lässt.

"Betet für mich", das war eine stetige Bitte Adolph Kolpings. "Ich will kein Hoch. Wenn etwas Gutes an unserer Sache ist, so gebt dem da oben die Ehre. Ihm sei Lob und Preis in Ewigkeit! Wollt ihr aber für mich etwas tun, so spart eure Lungen und bete ein jeder heute Abend ein Vater unser, für mich!"

Das Glückwünschen ist auch ein Beten, ein rechtes Herzensgebet, so Adolph Kolping.

Unsere Wünsche für das kommende Weihnachtsfest und für das Jahr 2018: Alles Liebe, Gesundheit und Gottes Beistand.

Für die Kolpingsfamilie Sontheim
Ilse Stephan

Laternenfest im Kindergarten Maximilian Kolbe

Am Mittwoch, den 25.10.2017 trafen wir uns um 17:30 Uhr vor dem Kindergarten. Mit dem Lied „Der Herbst, der Herbst ist da“ begrüßten wir alle Gäste recht herzlich. Danach spielten wir mit Instrumenten und Tüchern das Spiellied „Vom Herbstwind und den Herbstblättern“ vor. Bevor wir zum Umzug starteten, tanzten wir einen Laternentanz. Dann ging es los.

Durch die Straßen und über die Felder ließen wir unsere Laternenlieder erklingen. An einzelnen Stationen sammelten wir uns und sangen im Kreis „Kommt wir woll'n Laterne laufen“...



Als es von Minute zu Minute dunkler wurde, erstrahlten die Laternen zunehmend. So konnten wir beobachten, wie unsere Igelaternen immer mehr aufleuchteten. Danach sangen wir „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.“

Nachdem wir wieder im Kindergarten angekommen waren, gab es ein vom Elternbeirat vorbereitetes reichhaltiges Rohkostbuffet, Fleisch- und Käsebrötchen sowie leckeren Punsch. Dann gingen alle gestärkt nach Hause, wobei die eine oder andere Laterne den Weg auch noch zurück leuchtete.

Miriam Schmiege



Die Adventszeit in der Kindertagesstätte St. Christophorus

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende und die geheimnisvolle, spannende Weihnachtszeit beginnt. Auch bei uns im Kindergarten laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Sterne werden gefaltet, Tannenbäume ausgeschnitten und Schneeflocken aus Watte geformt, um die Kindergartenräume weihnachtlich erstrahlen zu lassen. Weihnachtslieder werden gesungen und die ersten Plätzchen sind auch schon gebacken. Adventskalender und Adventskränze haben wir auch schon gebastelt - wir freuen uns schon sehr auf die Überraschungen.

Ganz gespannt warten wir darauf, ob uns der Nikolaus auch dieses Jahr wieder besuchen wird!

Und natürlich freuen wir uns sehr auf unsere gemeinsame Weihnachtsfeier. Ob die Erzieherinnen wohl wieder ein Krippenspiel aufführen?

Ihnen allen wünschen wir noch eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2018!

Alle Kinder und Erzieherinnen
der Kita St. Christophorus





Kirche für Familien

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeindemitglieder,

herzlich laden wir Sie und Euch ein zu den nächsten gezielten Angeboten für Familien in unserer Kirchengemeinde:

Familiengottesdienst

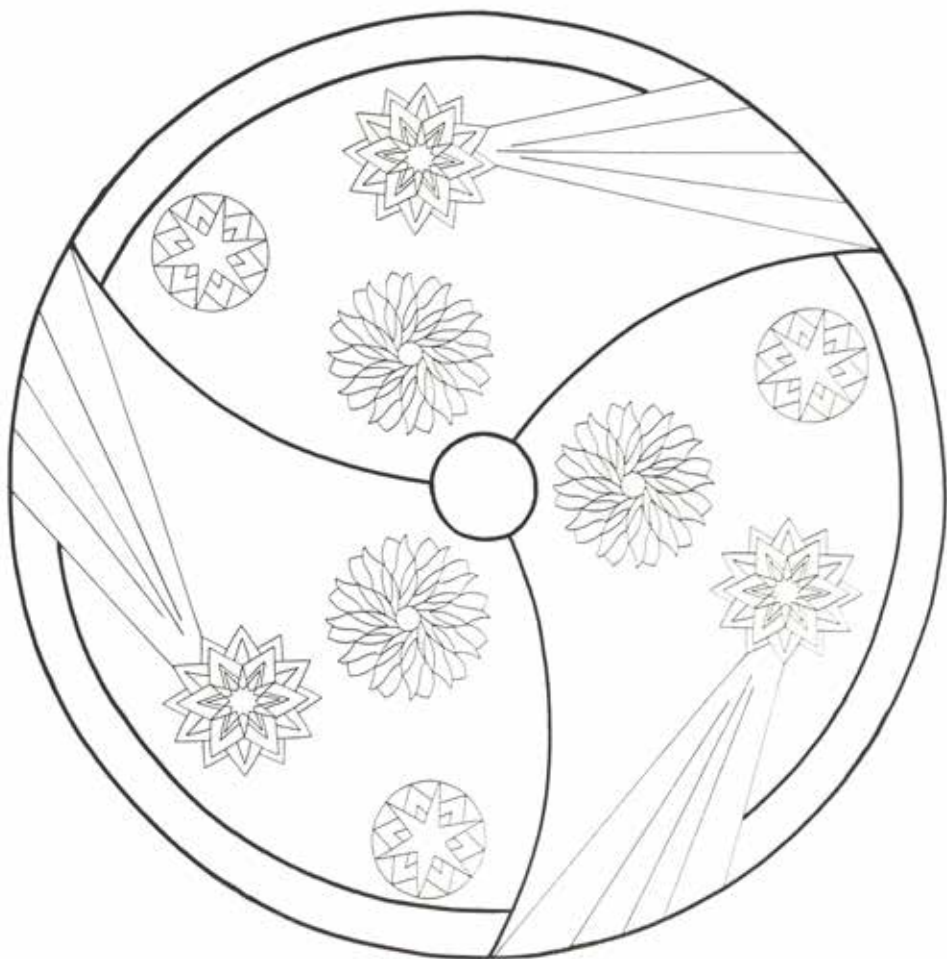
Heiligabend, 24. Dezember, 16.00 Uhr, St.-Martinus-Kirche

Kinder-Lichter-Gottesdienst

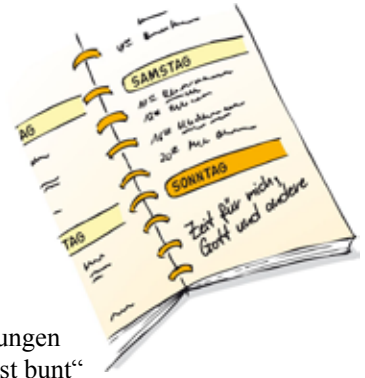
Sonntag, 4. Februar, 17.00 Uhr, St.-Martinus-Kirche

Ihr und Euer Ausschuss

„Kinder und junge Familien“



Besondere Gottesdienste und andere Termine im Überblick



Januar

12.01.	19.30 Uhr	Max.-Kolbe	Ökum. Begegnungen „Mein Glaube ist bunt“
13.01.	n.d.Gottesdienst	Hl. Geist	Nord-Süd-Lädle
14.01.	n.d.Gottesdienst	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle und Pfarrbücherei
15.01.	9.00 Uhr	Max.-Kolbe	Bibel teilen
16.01.	20.00 Uhr	Max.-Kolbe	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
17.01.	15.00 Uhr	Heilig Geist	Treff um Drei
18.01.	14.30 Uhr	St. Martinus GH	Offener Seniorentreff: Gesprächsnachmittag mit PR Cornelia Reus über ihr soziales Jahr in Thailand, im Land des Lächelns
	19.30 Uhr	St. Augustinus	Infoabend zur Firmvorbereitung 2018
21.01.	10.30 Uhr	St. Martinus	Eucharistiefeier zum Mitarbeiterfest
23.01.	18.00 Uhr	Max.-Kolbe	Offenes Singen „Wie die Engel“
22.01.	10.30 Uhr	Dietr.Bonhoeffer	Gottesdienst zum Bibelsonntag mit Kanzel- tausch (Gottesdienst in St. Martinus entfällt)

Februar

03.02.	18.30 Uhr	Max.-Kolbe	Eucharistiefeier zu Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen
04.02.	10.30 Uhr	St. Martinus	Eucharistiefeier zu Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe
	17.00 Uhr	St. Martinus	LEBENSZEICHEN Kinder-Lichter-Gottesdienst
05.02.	9.00 Uhr	Max.-Kolbe	Bibel teilen
07.02.	10.00 Uhr	St. Martinus	Seniorenfrühstück
09.02.	19.30 Uhr	Max.-Kolbe	Ökumenische Begegnungen: Singen und Spielen
11.02.	11.30 Uhr	St. Martinus	Pfarrbücherei
14.02.	15.00 Uhr	Heilig Geist	Treff um Drei
14.02.	18.30 Uhr	St. Martinus	Eucharistiefeier zum Aschermittwoch mit Aschenbestreuung

15.02.	14.00 Uhr	Sontheim	Offener Seniorentreff: Wanderung mit anschl. Einkehr, Treffpunkt beim Fischerheim
20.02.	20.00 Uhr	Heilig Geist	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
25.02.	11.30 Uhr	St. Martinus	Pfarrbücherei
17.02.	n.d.Gottesdienst	Max.-Kolbe	Nord-Süd-Lädle
18.02.	n.d.Gottesdienst	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle
20.02.	18.00 Uhr	Max.-Kolbe	Offenes Singen „Wie die Engel“

März

02.03.	18.00 Uhr	Heilig Geist	Weltgebetstag in Horkheim
	18.30 Uhr	Max.-Kolbe	Weltgebetstag in Sontheim
05.03.	9.00 Uhr	Max.-Kolbe	Bibel teilen
09.03.	19.30 Uhr	Dietr.Bonhoeffer	Ökum. Begegnungen „Wenn Gott schwarz wäre“
10.03.	n.d.Gottesdienst	Heilig Geist	Nord-Süd-Lädle
11.03.	n.d.Gottesdienst	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle und Pfarrbücherei
14.03.	15.00 Uhr	Heilig Geist	Treff um Drei
15.03.	14.30 Uhr	St. Martinus	Offener Seniorentreff: Diavortrag „Nepal“
18.03.	18.00 Uhr	St. Martinus	LEBENSZEICHEN Fastenandacht von KAB und Cäcilia
20.03.	20.00 Uhr	St. Martinus GH	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

Weitblick

15.04.	10.30 Uhr	St. Martinus	Erstkommunion
30.06.	10.00 Uhr	St. Martinus	Firmung mit Prälat Michael Brock



**Newsletter „Kirchenblatt St. Martinus“
abonnieren? So geht's:
Mail an pfarramt@martinus-hn.de
mit diesem Betreff schreiben!**

Wir versprechen, Ihre Mailadresse nicht weiterzugeben und nicht für andere Zwecke zu nutzen. Selbstverständlich können Sie den Newsletter jederzeit auch wieder abbestellen, ebenfalls per Mail an pfarramt@martinus-hn.de.

So erreichen Sie uns

Pfarramt St. Martinus

Monika Mainka und Karin Nüßlein
Auf dem Bau 1

☎ 39053-0 mit Anrufbeantworter

Fax: 39053-20

E-mail: pfarramt@martinus-hn.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Bürozeiten

Mo., Mi., Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Administrator

Pfarrer Markus Pfeiffer

☎ 15535-0 (über Pfarrbüro St. Augustinus)

Pastoralreferentin Cornelia Reus

☎ 39053-14

Mail: reus@martinus-hn.de

Gesprächsmöglichkeiten

Haben Sie Anliegen, Fragen und Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere Pastoralreferentin Cornelia Reus wenden.

OffeneSprechstunde ist donnerstags zwischen 16.00 und 17.00 Uhr.

Kirchengemeinderat

Zweite Vorsitzende

Susanne Katz ☎ 574477

Pfarrbücherei

Untergeschoss Pfarrhaus, Auf dem Bau 1
sonntags 14-tägig nach dem Gottesdienst
um 10.30 Uhr (außer in den Schulferien)

Gemeindehäuser

St. Martinus:

Gabriele Stach über ☎ 39053-0

Maximilian Kolbe:

Danuta Klosek ☎ 579141

Heilig Geist:

Christl Endres ☎ 572321

Kindergarten

Maximilian Kolbe

Jörg-Ratgeb-Platz 25

☎ 580248

Kindertagesstätte

St. Christophorus

Eberlinstr. 16

☎ 574640

Katholische Sozialstation

(Kranken-, Alten- und Familienpflege)

Lauterbachweg 4

☎ 83030 oder 0171 3082890

Kolpingsfamilie

Ilse Stephan ☎ (07066) 7170

KAB

Michael Rupp ☎ 6493750

Seniorentreff

Heinz Reichert ☎ 255761

Seniorentanz

Juliane Exner ☎ 573131

Lieselotte Rehwald ☎ 255790

Musikkapelle St. Martinus

Susanne Katz ☎ 574477

Kirchenchor Cäcilia Sontheim

Rita Fischer ☎ 254632

Heilig-Geist-Chor Horkheim

Bernd Kurz ☎ 252524

Annette Kühner ☎ 570664

chormidable

Andrea Heinrichs ☎ 4058699

Ministranten

Laura Knopik ☎ 6427475

Clemens Kuttruf ☎ 257276





Unsere Gottesdienste um Weihnachten und den Jahreswechsel

Samstag, 23. Dezember 2017

18.30 Uhr Vorabendgottesdienst zum 4. Advent (St. Martinus)

Sonntag, 24. Dezember 2017 – Heiligabend

Keine Eucharistiefeier um 10.30 Uhr in St. Martinus!

16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier als Familiengottesdienst (St. Martinus)

22.00 Uhr Festliche Christmette mit Bläsern der Musikkapelle
und Johannes Janositz, Orgel (St. Martinus)

Montag, 25. Dezember 2017 – 1. Weihnachtsfeiertag

9.00 Uhr Festgottesdienst (Maximilian Kolbe)

10.30 Uhr Festgottesdienst (St. Martinus)

15.30 Uhr Ungarischer Gottesdienst (Heilig Geist)

18.00 Uhr Gemeinsame Chistvesper der Kirchengemeinden
St. Peter und Paul, St. Augustinus und St. Martinus
(in Heilbronn, St.-Peter-und-Paul-Kirche)

Dienstag, 26. Dezember 2017 – 2. Weihnachtsfeiertag

9.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Heilig-Geist-Chor (Heilig Geist).
Unter der Leitung von Johannes Janositz singt der
Heilig-Geist-Chor die Messe „Messa alla settecento“
von Wolfram Menschick (Deutscher Kirchenmusiker,
Professor für Orgelspiel und Komponist, *1937, +2010).
Der Chor wird von der Orgel und Streichern begleitet.

10.30 Uhr Festgottesdienst (St. Martinus)

Sonntag, 31. Dezember 2017 – Silvester

10.30 Uhr Eucharistiefeier (St. Martinus)

18.00 Uhr Jahresschluss-Andacht (St. Martinus)

Montag, 1. Januar 2018 – Neujahr

17.00 Uhr Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
(St. Martinus)

Samstag, 6. Januar 2018 – Erscheinungsfest

10.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor Cäcilia
und den Sternsängern (St. Martinus)

18.30 Uhr Vorabendgottesdienst zum Sonntag, 7. Januar
(Maximilian Kolbe)

Impressum

Herausgeber

Kath. Kirchengemeinde St. Martinus
Heilbronn-Sontheim/Horkheim,
Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe

Bernhard Götz, Susanne Katz, Angelika Karg,
Verena Kickler, Annette Kühner, Clemens Kuttruf,
Monika Mainka, Karin Nüblein, Pfr. Markus Pfeiffer,
Pastoralreferentin Cornelia Reus, Michael Rupp,
Miriam Schmiege, Ilse Stephan, Udo Völker

Layout: Susanne Katz

Druck: Handelsdruckerei Hohmann GmbH

Quellennachweis Bilder und Grafiken

Titelfoto: Glasfenster St.-Martinus-Kirche
Grafiken und Bild S. 5+6: Kindermissionswerk Aachen
Grafik S. 13: Gerd Altmann, Pfarrbriefservice.de
Grafik S. 18+19: Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de
Grafik S. 20+21: Factum/ADP, Pfarrbriefservice.de

Redaktionsschluss Osterausgabe:

26. Februar 2018

Suche das Kind

Suche das Kind
das du letztlich bist:
Höre
was es dir leise sagen
und sieh
was es dir scheu zeigen will
gib ihm
was es braucht
und nimm an
was es dir geben möchte.
Nimm dir Zeit
gib ihm Raum
lass es wachsen.

Max Feigenwinter